

## Neuere Zeit.

§ 76. **Ergebnisse der mittelalterlichen Entwicklung.** Die letzten beiden Jahrhunderte (von etwa 1273 an) hatten die im früheren Mittelalter herrschenden Zustände von Grund aus verändert:

1. Die staatlichen Verhältnisse hatten sich verschoben. Das starke Königtum des früheren Mittelalters hatte seine Hoheitsrechte an die Fürsten und freien Städte abgetreten. Nur insoweit sie etwas für das Reich thaten, konnte dieses nach außen hin noch Macht entfalten; doch waren auch sie in ihren Beschlüssen vielfach gebunden an die Zustimmung ihrer Unterthanen, vor allem ihrer Abhängigen und Städte, der sogenannten Landstände. Außer durch den Kaiser wurde das Reichsganze dargestellt durch das Reichskammergericht und den Reichstag, zu dem der König die Reichsstände, nämlich die Kurfürsten, die weltlichen und geistlichen Fürsten (aber nicht die Reichsritter) und die Bürgermeister der Reichsstädte berief.

2. Es war ein durchgehender Umschwung im äußeren Leben der Menschen erfolgt. Nicht mehr der Landbau war in vielen Gegenden die Hauptbeschäftigung, sondern der Handel; nicht mehr in Land und ländlichen Erzeugnissen bestand der größte Reichtum, sondern in Geld. Auf Kapital gründete sich allmählich das wirtschaftliche Leben Deutschlands, nicht mehr auf die Erzeugnisse der Natur. Hand in Hand damit ging

- a) das Aufblühen der Städte und des Kaufmannsstandes,
- b) der Verfall des Rittertums. Dieser wurde zudem befördert durch die veränderte Kriegführung infolge der Verwendung größerer Massen von Fußtruppen (Landsknechte). Ihre Waffe war lange Zeit ein 18 Fuß langer Spieß (Pike); erst später und ganz allmählich trat an dessen Stelle das Schießgewehr (Berthold Schwarz!).

3. Ein großer Umschwung im inneren Leben des mittelalterlichen Menschen, in seinem Denken und Glauben war nach und nach eingetreten. Die Päpste hatten die Aufgabe, die sie den Kaisern eine Zeit lang abgenommen hatten, nämlich die gesamte abendländische Christenheit zu beherrschen, auf die Dauer nicht erfüllen können, weil sie diese Beherrschung auch im weltlichen Sinne auffaßten. Die